



PFARRNACHRICHTEN

Sonntag, 31. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

31. Januar bis 7. Februar

4/ 2021



Segen in Corona-Zeiten

Seit fast einem Jahr bedrängt uns die Corona-Pandemie. Diese Infektions-Erkrankung ist, wie alle Krankheiten, auch eine Herausforderung für unseren Glauben. „Wie kann Gott so etwas zulassen?“ Auf diese Frage gibt es keine „glatten“ einfachen Antworten. Unser Glaube sagt uns aber, dass Gott unser Heil und Leben will - in diesem und im künftigen Leben. In Jesus Christus, der sogar Leid und Tod auf sich genommen hat, hat Gott

uns seinen Segen unwiderruflich zugesagt. Mit der Spendung des Blasiussegens wird uns dieser Segen ganz persönlich zugesagt: Gott will, dass unser Leben gelingt.

Blasius von Sebaste war der Überlieferung zufolge Bischof von Sebaste in Kleinasien und erlitt 316 das Martyrium. Der Heilige zählt zu den vierzehn Nothelfern. Die bekannteste Erzählung über Blasius berichtet, wie er während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Deshalb erteilt die Kirche den Blasiussegen zum Schutz gegen Halskrankheiten. Darin kommt das gläubige Vertrauen auf die Heilzusage Gottes gerade auch für das leibliche Wohlergehen des erlösungsbedürftigen Menschen zum Ausdruck. Die Spendung des Segens ist seit dem 16. Jahrhundert nachgewiesen. Er wird am Gedenktag des Heiligen Blasius am 3. Februar und am darauffolgenden Sonntag gespendet. Bei der Spendung des Blasiussegens hält der Priester oder der Diakon dem Gläubigen zwei gekreuzte brennende Kerzen in Höhe des Halses vor. Der Segen aus dem Benediktionale lautet:

Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

oder:

Der allmächtige Gott schenke dir Gesundheit und Heil. Er segne dich auf die Fürsprache des heiligen Blasius durch Christus, unseren Herrn

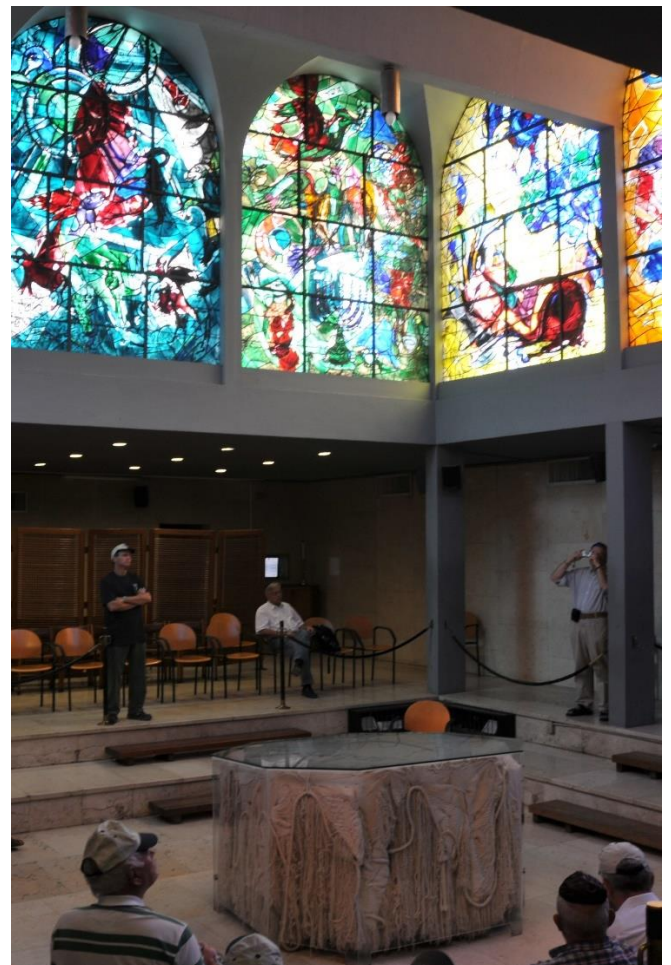
oder:

Der Herr behüte dein Leben. Auf die Fürsprache des heiligen Blasius segne dich der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag,
Ihr Pfarrer Georg Kersting

Lesungen: Dtn 18,15-20; 1 Kor 7,32-35; Evangelium: Mk 1,21-28

„Er lehrte sie wie einer, der göttliche Vollmacht hat.“



Synagoge Hadassah, Universitätskrankenhaus Jerusalem; Foto Bernhard Bauer

Gottesdienste vom 30. Januar bis 7. Februar

Samstag, 30. Januar

17:00	Hl. Kreuz Altenbeken	Vorabendmesse
18:00	St. Marien Bad Lippspringe	Vorabendmesse
18:00	St. Joseph Marienloh	Vorabendmesse

Sonntag, 31. Januar

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00	St. Dionysius Buke	Hochamt
09:30	St. Marien Bad Lippspringe	Hochamt
09:30	St. Marien Neuenbeken	Hochamt
10:15	St. Martin Bad Lippspringe	Hochamt
10:30	St. Johannes Bapt. Schwaney	Hochamt
11:00	St. Marien Schlangen	Hl. Messe
11:00	St. Alexius Benhausen	Hochamt
18:30	St. Joseph Marienloh	Hl. Messe

Montag, 01. Februar

16:00	St. Marien Neuenbeken	Rosenkranzandacht kfd
-------	-----------------------	------------------------------

Dienstag, 02. Februar

DARSTELLUNG DES HERRN

09:00	St. Martin Bad Lippspringe	Hl. Messe mit Kerzenweihe
19:00	St. Dionysius Buke	Hl. Messe mit Kerzenweihe

Mittwoch, 03. Februar

Hl. Blasius, Hl. Ansgar

16:00	Schönstattkapelle Benhausen	Hl. Messe
17:00	St. Marien Schlangen	Hl. Messe mit Kerzenweihe
17:00	St. Joseph Marienloh	Rosenkranzgebet kfd
18:00	St. Marien Neuenbeken	Aussetzung/Hl. Messe mit Austeilen des Blasiussegens
19:00	St. Johannes Bapt. Schwaney	Hl. Messe

Donnerstag, 04. Februar

Hl. Rabanus Maurus

15:30	St. Martin Bad Lippspringe	Hl. Stunde
16:15	St. Marien Bad Lippspringe	Hl. Messe
17:30	Hl. Kreuz Altenbeken	Rosenkranzgebet
18:00	Hl. Kreuz Altenbeken	Hl. Messe mit Kerzenweihe, Gemeinschaftsmesse kfd
18:00	St. Joseph Marienloh	Aussetzung/Hl. Messe
19:00	St. Dionysius Buke	Wort-Gottes-Feier

Freitag, 05. Februar

Hl. Agatha

08:30	St. Alexius Benhausen	Hl. Messe
-------	-----------------------	------------------

Samstag, 06. Februar

Hl. Paul Miki und Gefährten, Marien-Samstag

Nach allen Gottesdiensten wird der Blasiussegens ausgeteilt!

17:00	St. Dionysius Buke	Vorabendmesse
18:00	St. Martin Bad Lippspringe	Vorabendmesse
18:00	St. Joseph Marienloh	Vorabendmesse mit Kerzenweihe

09:00	St. Johannes Bapt. Schwaney	Hochamt mit Kerzenweihe
09:30	St. Marien Neuenbeken	Hochamt mit Kerzenweihe
09:30	St. Marien Bad Lippspringe	Hochamt mit Kerzenweihe
10:15	St. Martin Bad Lippspringe	Hochamt
10:30	Hl. Kreuz Altenbeken	Hochamt
11:00	St. Marien Schlangen	Hl. Messe
11:00	St. Alexius Benhausen	Hochamt

St. Martin Bad Lippspringe: Rosenkranzgebet täglich um 15:00 (außer Taufsonntag)

Lindenskapelle: geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10:00–19:00

Schönstattkapelle in Benhausen: täglich geöffnet von 14:30–17:00 zum persönlichen Gebet; Hl. Messe mittwochs 16:00



Verstorbene aus unseren Gemeinden

St. Martin Bad Lippspringe: Herr Ernst Eberleh, 77 Jahre
St. Marien Bad Lippspringe: Herr Gerhard Tewes, 85 Jahre
St. Johannes Baptist Schwaney: Herr Wilhelm Koch, 84 Jahre
Sie mögen ruhen in Frieden und das Ewige Licht leuchte ihnen.



Kollekten

31.01.	Pastoraler Raum	Diasporaseelsorge
07.02.	Pastoraler Raum St. Marien Schlangen	Pfarrgemeinde Kirchenrenovierung

INFORMATIONEN FÜR DEN PASTORALEN RAUM

Spendung des Blasius-Segens in der Corona-Zeit im Pastoralen Raum An Egge und Lippe

Die Segnung der Kerzen, sofern sie nicht schon in den Vorjahren gesegnet worden sind, erfolgt nach der im Benediktionale vorgesehenen Form (S. 52). Am Altar wird einmal eine der vorgesehenen Segensformeln laut gesprochen (ohne Segensgestus), dann folgt der Einzelsegen mit den gekreuzten Kerzen durch den Priester oder Diakon (nur Segensgestus ohne Worte). Zum Einzelsegen ist ein Mund-/Nase-Schutz zu tragen.

In den Gemeinden des Pastoralen Raumes An Egge und Lippe wird der Blasiussegen, wie beim Kommunion-Empfang, am Ende des Gottesdienstes in der Bank gespendet. Wer den Blasiussegen nicht empfangen möchte, bleibt bitte sitzen oder verlässt die Kirche, ohne die Spendung des Blasiussegens zu stören.



Pfarrbüros geschlossen

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage sind die Pfarrbüros für den Publikumsverkehr (bis 14. Februar) geschlossen. Persönliche Termine sind nur möglich nach vorheriger Vereinbarung per Telefon oder E-Mail.

Anmeldung zu den Sonntags-Gottesdiensten

Die Anmeldung für die Sonntagsgottesdienste ist nur möglich von dienstags um 9:00 bis freitags um 12:00 über die Homepage des Pastoralen Raumes www.pr-ael.de oder über die Pfarrbüros oder das Zentralbüro in Bad Lippspringe, 05252 / 5803

Während des Lockdowns (verlängert bis 14. Februar) wollen wir die ermittelten Höchstzahlen für die jeweiligen Kirchen strikt einhalten. Deshalb können sich Ehepaare oder andere Personen aus einem Haushalt zur Zeit nicht auf einen Platz anmelden. Es muss separate Anmeldungen geben. Kinder ab 14 Jahren müssen eigens angemeldet werden.

Anmeldungen im Voraus oder per Mail können nicht berücksichtigt werden.

Bitte beachten: eine Anmeldung zu den Sonntags-Gottesdiensten ist dringend empfohlen, wenn Sie einen Platz sicher reserviert haben möchten.

Wer bei einer Taufe, einer Hochzeit, einem Seelenamt teilnehmen möchte, melde sich bitte bei der betreffenden Familie.

Verschärfte Corona-Lage

Wegen der verschärften Corona-Lage besteht während des gesamten Gottesdienstes Maskenpflicht (FFP2 oder OP-Maske). - Bitte vermeiden Sie Gruppenansammlungen auf dem Kirchplatz vor und nach den Gottesdiensten.



Sonntagabendmesse in Marienloh

Für die Zeit des Lockdowns entfällt die heilige Messe am Sonntagabend um 18:30 in St. Joseph Marienloh.

Caritas-Kollekte

Am Sonntag, 14. Februar, wird in allen Gottesdiensten unter dem Motto der Caritas-Jahreskampagne „Das Machen Wir Gemeinsam“ die Caritas-Kollekte durchgeführt.

Corona begleitet uns auch in 2021 weiterhin. Viele Menschen leiden an den Einschränkungen sozialer Kontakte und unter wirtschaftlichen Existenzsorgen. Es kam zur rechten Zeit, dass uns kurz vor Weihnachten mit der Zulassung des ersten Impfstoffes neue Hoffnung auf ein absehbares Ende der Krise geschenkt wurde. Lassen sie uns mit dieser Kampagne ein weiteres Zeichen für Zuversicht und Hoffnung setzen. Denn: Gemeinsam sind wir stark – gerade in Zeiten der Krise und auch darüber hinaus. Mit der Kollekte unterstützen die Spenderinnen und Spender die vielfältigen Hilfsangebote und Dienste der Caritas, sowohl auf der Ebene Ihres Pastoralverbundes/Pastoralen Raumes als auch in der verbandlichen Caritas im Erzbistum Paderborn.

Angebot für Paare in der Fastenzeit

Wöchentliche Aktion in der Fastenzeit für Paare! Anmeldung bis zum 9. Februar. - Weitere Informationen: <https://www.7wochen-neue-sicht.de/>

IMPULSTEXT FÜR SONNTAG, 31. JANUAR

Jesu Macht und Stärke

An einem Sabbat zeigt sich Jesu Macht zum ersten Mal. Der Sabbat ist wie ein Schlüssel zu Gott- und Selbstvertrauen Jesu.

Am Sabbat erinnert sich Israel an die Befreiung aus der Knechtschaft: Gott selbst trägt Menschen in die Freiheit, wenn sie sich nach Freiheit sehnen.

Wenn sie es wagen! Wenn sie sich lösen von Macht und Machen, wenn sie den Bruch, den Aufbruch wagen, ganz und gar von Gott getragen.

Jesus, zutiefst ein Mensch des Sabbats, verzichtet auf illusorische Eigenmacht, und empfängt gerade so die Stärke, die ihn trägt!

*Dorothee Sandherr-Klemp (zu Mk 1,21-28)
aus: Magnificat. Das Stundenbuch 01/2021, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer;
www.magnificat.de; In: Pfarrbriefservice.de*

AUS DEN GEMEINDEN

Auf alle Fälle

Was auffällt, ist,
dass viel ausfällt in diesen Tagen und Wochen.
Und dass einen manchmal die Angst überfällt,
die natürlich keinem gefällt.

Was aber auch auffällt, ist,
dass bei dem vielen, was ausfällt,
es auch viel gibt, was einigen einfällt
an Gutem, was allen gefällt.

Ausfälle kreieren Einfälle.
Das lässt hoffen – auf jeden Fall!

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de



St. Marien Neuenbeken



Heilig Kreuz Altenbeken

Frauengemeinschaft kfd Wolle spenden- Wärme schenken

Unter diesem Motto werden in Zusammenarbeit mit der Young Caritas Paderborn Wolle und Wollreste gesammelt. Aus den Spenden entstehen selbstgestrickte warme Decken für Bedürftige. Abgegeben werden kann die Wolle in der Pfarrkirche von Mittwoch, 17. Februar bis Ostern.



Brillen Weltweit

Ebenfalls findet in der Fastenzeit wieder die Brillensammelaktion statt. Die Organisation "Brillen Weltweit" sammelt Brillen, Brillengestelle und Brillengläser. Jede gespendete Brille hilft sehbehinderten Bedürftigen, sich wieder in Familie, Beruf und Gesellschaft zurechtzufinden und ihr Leben mit Freude und Zuversicht zu genießen.



Kindertagesstätte St. Helena

Am 2. Februar denken wir an den Tag, als Hannah und Simeon Jesus im Tempel erkannt haben. Dieser Tag heißt „Darstellung des Herrn“ oder auch Mariä Lichtmess. Als Zeichen dafür, dass Jesus für alle Menschen das Licht ist, werden an diesem Tag in vielen Kirchen die Kerzen gesegnet, die für das Jahr in der Kirche benötigt werden. Auch werden Kerzen gesegnet, die man zu Hause aufstellen kann und dann anzündet, wenn man ein besonderes Licht braucht, zum Trost, zum Beten.

In den letzten Jahren hat Gemeindereferent Andre Hüsken zu diesem Thema in unserer KiTa einen Wortgottesdienst mit allen Kindern gefeiert.

In diesem Jahr schicken wir den Segen zu den KiTa-Familien nach Hause. Die Erzieherinnen der KiTa St. Helena haben für jedes Kind eine Kerze verziert, die dann von Andre Hüsken gesegnet wurden.

Vielleicht braucht ja eine Familie in diesem Jahr ein besonderes Licht, das man selbstverständlich nur anzündet, wenn Erwachsene dabei sind.

Zusammen mit der Geschichte von Hannah und Simeon, einem Segensarmband und kleinen Überraschungen werden die Kerzen von den Erzieherinnen zu den Kindern der KiTa St. Helena gebracht.



St. Martin Bad Lippspringe

Frauengemeinschaft kfd

Das Fest Maria Lichtmess am zweiten Februar ist auch das Patronatsfest der kfd. Wir feiern dieses Fest am Dienstag, 2. Februar, um 9:00 mit einer vom Liturgiekreis gestalteten heiligen Messe. Hierzu laden wir herzlich ein.



St. Marien Bad Lippspringe



St. Marien Schlangen



St. Alexius Benhausen



St. Joseph Marienloh

Die Bücherei Marienloh kommt Ihnen entgegen!

Es dürfen wieder alle Medien ausgeliehen werden - allerdings kontaktlos.

Schreiben Sie uns Ihre Wünsche per Mail an buecherei@marienloh.de, rufen Sie an unter Telefon 0177-5070029 oder schreiben Sie uns über Ihr *Benutzerkonto*. Außerdem steht der *Wunsch-Briefkasten* im Frischmarkt Goerigk wieder zur Verfügung. Sie können sowohl konkrete Titel nennen als auch thematische Wünsche, z. B. „Historischer Roman“, „Krimi“, „Erstlesebuch“ oder „Spiel“

Wegen der Übergabe der Medien setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Bitte geben Sie in jedem Fall Ihre Telefonnummer an und, falls verfügbar, auch Ihre Leser Nummer, damit wir Sie erreichen können.



DIE BÜCHEREI
Marienloh



St. Dionysius Buke



St. Johannes Baptist Schwaney

Rosenkranzgebet

Das Rosenkranzgebet entfällt aufgrund der aktuellen Situation im Februar.

Da Heim

Daheimbleiben
Zeit vertreiben
Lage beschreiben

Sitzenbleiben
Stehenbleiben
Liegenbleiben
Dabeibleiben

Bei Verstand bleiben
Bei Herz bleiben

Hierbleiben
Jetztbleiben
Übrigbleiben
Bei sich bleiben

Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.d



Kulturfenster – Jenseits des Kirchturms

Edith-Stein-Berufskolleg

Anmeldung für alle Bildungsgänge sind möglich vom 1. bis 10. Februar persönlich nach vorheriger Terminabstimmung unter Tel. 05251 874440. Bewerbungen werden in diesem Jahr auch gern per Post entgegengenommen. Detaillierte Informationen sind der Homepage zu entnehmen: www.edith-stein-berufskolleg.de

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET 2021

Gebet für ein Ende von Gewalt und für Frieden

Du gütiger, barmherziger und liebender Gott und Vater, als deine Kinder und in verschiedenen Religionen beten wir Menschen zu dir. Du hast uns aufgegeben, so zu leben und zusammenzuarbeiten, dass dein Reich auf unsere Erde komme. Mache uns zum Werkzeug deines Friedens, indem wir zum Wohle aller zusammenwirken. Säe aus in uns deine Liebe zu allen Menschen.

Nimm den Geist der Spaltung von uns, und schenke uns Einigkeit in deiner Liebe. Nimm die Dunkelheit des Hasses und den Geist der Feindseligkeit von uns fort. Schaffe in uns Verständnis und gegenseitigen Respekt, ungeachtet der Unterschiede zwischen uns Menschen, Völkern und Religionen.

Lass dein göttliches Licht in unserem Leben sichtbar sein, wie auch im Leben aller, denen wir begegnen.

Wecke in meinem Herzen ein neues Gefühl der Ehrfurcht vor allem Leben. Gib mir Einsicht, in jedem Menschen die Spuren deiner Göttlichkeit zu erkennen, wie auch immer er sich mir gegenüber verhalten mag.

Mache das Unmögliche möglich, und lass mich meinen Teil dazu beitragen, den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen, weil ich erkenne, dass Frieden mit mir beginnt.

Gott! Zeige uns die Wahrheit und nichts als die Wahrheit. Gib uns Mut, ihr zu folgen. - Amen.

Missio Aachen

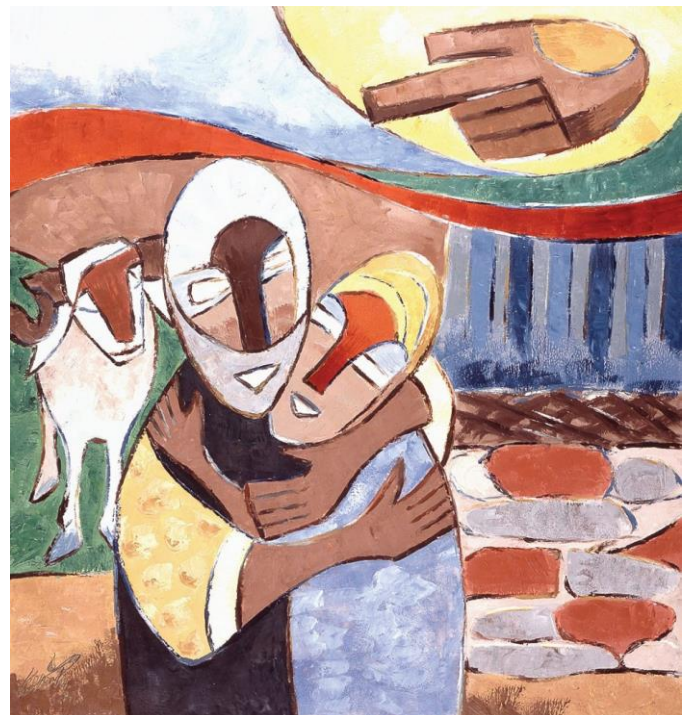


Abbildung: Kolawole Olayinka, „Abraham und Isaak“ 1997

„Abraham und Isaak“: In tiefer Freude umarmen sich Vater und Sohn. Ein steiniger Weg ist überwunden: Der Sohn ist gerettet. Die Hand des Engels, umgeben von der goldenen Farbe Gottes, gibt den entscheidenden Fingerzeig. Sie weist auf den Schafbock, das wahre Opfertier.

Zu den Autorinnen: Seit 2019 leitet die nigerianische Ordensschwester Veronica Onyeansi OLA (I.) die interreligiöse Initiative Women's Interfaith Council (WIC).

Zusammen mit der Muslimin Hajija Amina Kazaure (m.) und der Christin Elizabeth M. Abuk (r.) organisiert sie Foren, in denen sich christliche und muslimische Frauen regelmäßig begegnen und gemeinsame Aktivitäten unternehmen.

Zum WIC: Christliche und muslimische Frauen, die nicht länger hinnehmen wollten, dass ihre Kinder und Familienmitglieder in gewaltsamen ethnisch-religiösen Konflikten sterben, gründeten 2010 in Kaduna/Nigeria das Women's Interfaith Council (WIC). Insgesamt haben sich 11.500 christliche und muslimische Frauen dort zusammengeschlossen.

Weltweit für Kranke beten

Am 11. Februar 2021 wird vor allem auch die Corona-Pandemie im Fokus sein

Auf den 11. Februar 2021 fällt der weltweit gefeierte Welttag der Kranken. Bereits 1993 hatte Papst Johannes Paul II. den Tag eingeführt. An diesem Tag soll besonders der Kranken gedacht sowie mit ihnen und für sie gebetet werden. Ebenso rückt der Tag alle, die sich in ihrer Familie, beruflich oder ehrenamtlich für Kranke einsetzen, in den Blick. Papst Franziskus wird im Petersdom einen Gottesdienst feiern, in dem er für alle kranken Menschen betet und eine entsprechende Botschaft an die Welt richtet.

In Pfarrbriefservice; Marc Witztenbacher, www.magnificat.de

#2021JLID

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

2021 wird ein besonderes Festjahr: Zahlreiche Veranstaltungen wollen im Laufe des Jahres darauf aufmerksam machen, dass es jüdisches Leben in Deutschland bereits seit 1.700 Jahren gibt. Ein eigens gegründeter Verein versammelt prominente Persönlichkeiten und Institutionen des Landes, um das Festjahr entsprechend zu gestalten. Unter dem Namen #2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland sind bundesweit rund tausend Veranstaltungen geplant. Ziel ist, jüdisches Leben sichtbar und erlebbar zu machen und dem erstarkenden Antisemitismus Positives entgegensetzen.

Alle sind eingeladen

Die zentrale Website für Informationen und Veranstaltungen, Podcasts und Filme ist <https://2021jlid.de>. Dort heißt es beispielsweise: „Im Festjahr #2021JLID – 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland können sich Menschen aller Nationen, Religionen und jeden Alters auf über 1000 Veranstaltungen in ganz Deutschland freuen, darunter viel Musik, Theater, Tanz und Lesungen, gesellschaftspolitische, interreligiöse und philosophische Vorträge, digitale Workshops, das Kultur- und Begegnungsfestival ‚Mentsh!‘ in den Sommermonaten und im Herbst das größte Laubhüttenfest der Welt ‚Sukkot XXL‘.“

Podcast durch das Jahr

Anfang des Jahres startete der Podcast #2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland, der wöchentlich über das gesamte Festjahr auf der Homepage und auf allen Streaming-Plattformen veröffentlicht werden soll. Darin führen die jüdischen Journalisten Shelly Kupferberg, Mirna Funk und Miron Tenenberg Interviews zum Thema Jüdisches Leben in Deutschland.

Elfriede Klauer, In: Pfarrbriefservice.de

Der Ökumenische Kirchentag geht neue Wege

Konzentriert, dezentral, digital: Das ökumenische Ereignis wird für Mai 2021 neu gedacht

Aufgrund der aktuellen Pandemielage und der damit verbundenen unsicheren Rahmenbedingungen ändert sich das Format des 3. Ökumenischen Kirchentages (ÖKT) in Frankfurt. Er findet im Mai 2021 statt, aber konzentrierter, dezentraler und digitaler. Damit soll dem Gesundheitsschutz Rechnung getragen werden.



Christliche Impulse bleiben von Bedeutung

Bettina Limperg, Präsidentin des 3. ÖKT, sagte dazu: „Wir wissen um die Hoffnung der Menschen auf Begegnung und gelebte Gemeinschaft. Deshalb werden wir alles daran setzen, um diese Hoffnung mit neuen Formaten zu erfüllen. Damit nehmen wir die Herausforderung an und richten den Blick nach vorn, ganz im Sinne unseres Leitwortes ‚schaue hin‘ (Mk 6,38). Wir sind weiterhin von der Bedeutung ökumenischer Wegzeichen überzeugt. Für die Beantwortung der drängenden Fragen, die die weltweite Pandemie aufwirft, werden christliche Impulse noch relevanter.“

Konzentriertes Programm

Geplant sind jetzt ein stark konzentriertes und volldigitales Programm am Samstag, 15. Mai, bei dem der Fokus auf den aktuellen und großen Herausforderungen und Aufgaben im kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich liegen wird. Es soll auch ohne Massenveranstaltungen vor Ort so partizipativ und interaktiv wie möglich gestaltet werden. Den Rahmen des 3. ÖKT bilden der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, 13. Mai, und der Schlussgottesdienst am Sonntag, 16. Mai, die bundesweit übertragen werden.

Einladung, dort zu feiern, wo man lebt

Prof. Dr. Thomas Sternberg, Präsident des 3. ÖKT, macht die mit der medialen Verbreitung des Programms verbundene Hoffnung auf ein starkes ökumenisches Signal deutlich: „Da die Menschen nicht nach Frankfurt kommen können, kommt der 3. ÖKT zu ihnen nach Hause. Wir laden alle dazu ein, den ÖKT in der Kirchengemeinde, im Verband oder im Freundeskreis mitzuerleben und mitzugestalten. ‚schaue hin‘ (Mk 6,38) ist mehr als das Mitverfolgen am Bildschirm. Kreative Formen des gemeinsamen Erlebens können von den Gläubigen der verschiedenen Konfessionen vor Ort gefunden werden. Vor allem die Gottesdienste können von den Gemeinden und Gemeinschaften gefeiert werden. So können wir im Mai 2021 gemeinsam ökumenischen Reichtum erleben. Zudem planen wir schon jetzt, den Katholikentag 2022 und den Kirchentag 2023 noch ökumenischer zu gestalten.“

Das konkrete Programm des 3. ÖKT und die Teilnahmebedingungen werden im Frühjahr vorgestellt. Der ÖKT wird veranstaltet vom Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK). Nach 2003 in Berlin und 2010 in München findet der Ökumenische Kirchentag 2021 zum dritten Mal statt.

Pressemitteilung ÖKT, In: Pfarrbriefservice.de

PASTORALTEAM UND PFARRBÜROS

Pfarrer Georg Kersting

Tel. 05252 939145
kersting@pr-ael.de

Pastor Bernhard Henneke

Tel. 05255 933388
henneke@pr-ael.de

Pastor Dr. Marc Retterath

Tel. 05252 932311
retterath@pr-ael.de

Pastor Sebastian Schulz

Tel. 05252 2689626
schulz@pr-ael.de

Gemeindereferent Andre Hüsken

Tel. 05252 934877
huesken@pr-ael.de

Gemeindereferentin Ute Herrmann-Lange

Tel. 05252 9711870
herrmann-lange@pr-ael.de

Gemeindereferentin Christine Sosna

05251 408452
sosna@pr-ael.de

Gemeindereferentin Martina Knoke

05255 933561
knoke@pr-ael.de

Kirchenmusiker Reinhold Ix

Tel. 05252 8399173
kirchenmusik@pr-ael.de

Kur- und Klinikseelsorge Sr. M. Matthäa Massolle

Tel. 05252 954000
m.massolle@medizinisches-zentrum.de

Diakon Jürgen Franke

Tel. 05252 971385
franke@pr-ael.de

Homepage des Pastoralen Raumes

<https://www.pr-ael.de>

Herausgeber:

Pastoraler Raum An Egge und Lippe
V.i.S.d.P.: Pfarrer Georg Kersting
Martinstr. 5
33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 939145

Redaktionsschluss für Informationen/ Veranstaltungen
und Messintentionen jeweils dienstags 11:00 Uhr
Beiträge als Mail bitte an: pr-ael@gmx.de

Zentralbüro St. Martin**Martinstr. 5, 33175 Bad Lippspringe**

Andrea Bauer
Tel. 05252 5803 / Fax 05252 934879
pfarramt@martinsgemeinde-bl.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr 9:30 – 12:00 | Do 14:00 – 17:00

St. Marien**Grüne Str. 34b, 33175 Bad Lippspringe**

Barbara Borde
Tel. 05252 4329 / Fax 932312
marien-bl@pr-ael.de
Öffnungszeiten:
Di 10:00 – 12:00 | Do 16:00 – 18:00 | Fr 8:30 – 9:30

St. Marien**Paderborner Str. 23, 33189 Schlangen**

Andrea Bauer
Tel. 05252 7217 / Fax 975355
pfarramt@st-marien-schlangen.de
Öffnungszeit: Di 16:00 – 18:00

St. Joseph Marienloh**Detmolder Str. 359, 33104 Paderborn**

Ulrike Driller / Christa Sprink / Inge Fischer
Tel. 05252 4248 / Fax: 05252 934108
pfarrbuero-marienloh@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9:00 – 11:00

St. Alexius Benhausen**Stadtweg 5, 33100 Paderborn**

Ulrike Driller
Tel. 05252 931111 / Fax: 05252 931112
St.Alexius-Benhausen@t-online.de
Öffnungszeit: Fr 9:00 – 10:30

St. Marien Neuenbeken**Roncalliplatz 1, 33100 Paderborn**

Christian Driller
Tel. 05252 6265 / Fax: 05252 930933
pfarrbuero-marienloh@t-online.de
Öffnungszeit: Di 9:00 – 11:00

Heilig Kreuz**Kirchplatz 3, 33184 Altenbeken**

Silvia Neumann
Tel. 05255 6143 / Fax 05255 9329353
pv-egge@erzbistum-paderborn.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi 8:30 – 12:00 | Do 16:00 – 18:00

St. Dionysius Buke**Dorfstr. 33, 33184 Altenbeken**

Simone Schindler
Tel. 05255 232
Kath.Kirchengemeinde-Buke@t-online.de
Öffnungszeit: Do 16:30 – 18:30

St. Johannes Baptist Schwaney**Am Markplatz 6, 33184 Altenbeken**

Simone Schindler
Tel. 05255 384
pfarrbuero-schwaney@t-online.de
Öffnungszeit: Do 8:00 -11:00